



NEWSLETTER SEPTEMBER 2016

[Kontakt](#) | [Newsletter abbestellen](#)

---

Sollte diese Nachricht nicht einwandfrei zu lesen sein, verwenden Sie diesen [Link](#).

## Sehr geehrte Damen und Herren

---

- Geleitwort von Jürg Minger, Präsident SLV
- 3 Fragen an Brigitte Guggisberg, Sekretariat SLV
- Tickets bequem online beziehen
- Die AGRAMA im Überblick

## GELEITWORT VON JÜRIG MINGER, PRÄSIDENT SLV

---



Liebe AGRAMA-Besucherinnen,  
Liebe AGRAMA-Besucher

Jeder Wandel weckt Ängste, die es ernst zu nehmen gilt. Allerdings haben weder die erste, noch die zweite, noch die dritte landtechnische Revolution den Menschen überflüssig gemacht. Auch die Vierte wird es nicht tun.

Heute erzielen Landwirte mit innovativen Bewirtschaftungssystemen und modernsten Technologien Rekordernten. Moderne Hightech-Landmaschinen erlauben das präzise Ausbringen von Saatgut und Düngemitteln – selbst bei variablen Bodenbedingungen und Geländeformen. Das Ergebnis sind höhere und zuverlässigere Erträge sowie ein besserer Bodenschutz.

Die zunehmende Digitalisierung in der Landwirtschaft bietet Landwirten und Lohnunternehmern zusätzliche Unterstützung bei der Hof- und Stallarbeit, bei der Anbauplanung, bei der Düngung, beim Pflanzenschutz, bei der Ernteplanung, bei der Logistik

und beim Flottenmanagement. Dabei ist die Vernetzung der einzelnen Dienste heute die grosse Herausforderung für Hersteller und Anbieter.

Angesichts des raschen Bevölkerungswachstums und des steigenden Nahrungsmittelbedarfs sind in Zukunft auch Schweizer Landwirte und Lohnunternehmer verstärkt auf innovative und digitalisierte Landtechnik angewiesen.

An der diesjährigen AGRAMA ist entsprechend folgende Botschaft zentral: Die Digitalisierung ist für die Schweizer Landwirtschaft eine grosse Chance. Wir müssen sie entschlossen, mutig und mit viel Neugierde packen.

An der diesjährigen AGRAMA haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, digitalisierte Landtechnik-Trends, speziell an die Gegebenheiten der Schweizer Landwirtschaft angepasst, kennen zu lernen und sich von deren Möglichkeiten inspirieren zu lassen.

*Jürg Minger, Präsident Schweizerischer Landmaschinen-Verband (SLV)*

### 3 FRAGEN AN BRIGITTE GUGGISBERG, SEKRETARIAT SLV



**Brigitte Guggisberg, seit Dezember letzten Jahres führen Sie das Sekretariat des Schweizerischen Landmaschinen-Verbands (SLV). Wie kam es dazu?**

Vor dem SLV war ich in der Privatwirtschaft und bei einem Branchenverband tätig. Aber ursprünglich habe ich das kaufmännische Handwerk in einem Landmaschinenbetrieb erlernt. Jetzt freue ich mich sehr, dass ich wieder mit «bodenständigen» Themen arbeiten darf.

**Wie beschreiben Sie Ihre Arbeitsweise?**

Ich vermittele gerne zwischen verschiedenen Interessengruppen und koordiniere gerne. Ausserdem bin ich geduldig, aber auch hartnäckig (lacht). Es freut mich einfach, wenn durch eine gute Organisation etwas richtig Schönes entstehen kann.

**Welche Ziele verfolgen Sie für die AGRAMA 2016**

Ich möchte, dass alle Messetage, vom Aufbau über die Messe selbst bis hin zum Abbau, so reibungslos verlaufen, dass am Ende alle – Besucher, Aussteller und Organisatoren – mit Freude und Begeisterung auf die AGRAMA 2016 zurückblicken. Es liegt mir am Herzen, dass Besucher und Aussteller mit positiven Eindrücken nach Hause gehen und in zwei Jahren wiederkommen. Meiner Meinung nach sind wir diesbezüglich auf Kurs.

### TICKETS BEQUEM ONLINE BEZIEHEN



Der Vorverkauf für die AGRAMA 2016 ist eröffnet. Besucherinnen und Besucher können schon heute ihre Tickets über [www.agrama.ch/besucher/ticketvorverkauf](http://www.agrama.ch/besucher/ticketvorverkauf) bequem online beziehen (sei es als Print@Home oder als MobileTicket fürs Smartphone).

Tickets für die AGRAMA 2016 können ausserdem auch in allen Filialen der Schweizerischen



Post mit Ticketverkauf, in allen BLS-Reisezentren und an allen Südostbahn-Bahnhöfen in der Schweiz sowie über die 24/7-Hotline-Nummer 0900 441 441 (CHF 1.00/Minute, Festnetztarif) bezogen werden.

Auf diese Weise lassen sich an den Ausstellungstagen Wartezeiten vor den Kassen vermeiden. Nach wie vor sind Tickets aber auch an der Tageskasse vor Ort erhältlich.

## DIE AGRAMA IM ÜBERBLICK



Grösste Schweizer Fachmesse für Land- und Forsttechnik und damit wichtigste Informationsplattform für Investitionsentscheide der Schweizer Landwirte | 260 Ausstellerinnen und Aussteller | 50 000 Fachbesucherinnen und Fachbesucher | Austragung alle zwei Jahre (in den geraden Jahren), jeweils Ende November | Dauer jeweils von Donnerstag bis Montag (5 Tage) auf dem Gelände der BERNEXPO in Bern.

Das Messeangebot umfasst die neusten Maschinen, Fahrzeuge, Produkte und Dienstleistungen für die Schweizer Landwirtschaft aus den Bereichen: Beregnung/Bewässerung, Bodenbearbeitung, Düngung, Erntetechnik, Feld- und Wegpflege, Forstmaschinen und Forstgeräte, Futtererntetechnik, Hangmechanisierung, Hilfsgeräte und Hilfsmittel, Hofeinrichtungen, Melktechnik, Pflanzenschutz, Saat und Pflege, Stalleinrichtungen, Traktoren, Transport und Umschlag, landwirtschaftliche Finanzdienstleistungen sowie landwirtschaftliche Zeitungen und Zeitschriften nationaler und internationaler Verlage.

Dem Themenbereich «Wald und Holz» wird an der AGRAMA 2016 erstmals deutlich mehr Gewicht eingeräumt. Der Schweizerische Landmaschinen-Verband (SLV) hat beschlossen, das Produkteverzeichnis in diesem Bereich markant zu erweitern.

